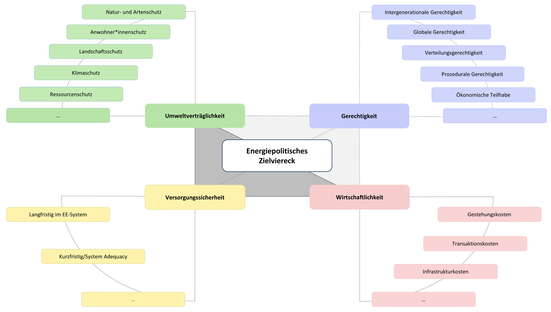
Argumentationslandkarte:
Dezentrale Energiewende zwischen sozialer Gerechtigkeit, Systemkosten und Umweltschutz



Erläuterung

Die vorliegende Argumentationslandkarte behandelt die Frage, inwiefern die dezentrale Energiewende erstrebenswert ist. Um verschiedenen Verständnissen der dezentralen Energiewende gerecht zu werden, ist diese in drei Dimensionen aufgeteilt:
1. Eine gleichmäßige Verteilung der EE-Erzeugung
2. Eine Beteiligung möglichst vieler Akteur*innen
3. Ein regionaler Ausgleich von Erzeugung und Verbrauch

Die Karte gibt einen Überblick über die im Diskurs genannten Argumente. Die Argumente sind dabei in Themenblöcke eingeteilt. Die Farben der Argumente und Thesen richten sich nach der Zieldimension in deren Kontext sich die Argumentation bewegt.

Außerdem werden in der Karte Zielkonflikte dargestellt (orange Ellipsen). Zielkonflikte ergeben sich durch die politischen Maßnahmen zur Zielerreichung, da diese negative Nebeneffekte mit sich bringen können. Zu guter Letzt werden beispielhaft Lösungsstrategien der Zielkonflikte aufgezeigt, die im Dialog mit gesellschaftlichen Akteur*innen identifiziert wurden (orange Umrandung).

Begleitend ist die hier dargestellte Debatte in einem Diskussionspapier aufgearbeitet. In diesem finden Sie Faktenchecks (A-R), in denen die empirischen Voraussetzungen der Argumente wissenschaftlich eingeordnet werden (blaue Boxen).

Die Argumentationslandkarte und das Diskussionspapier finden Sie unter: www.germanwatch.org/de/dez-zielkonflikte

Icons erstellt von www.freepik.com

Legende

These	Behauptung	
Argument	Begründung einer These	
	Lösungsstrategie	
Angriff	Widerspruch zu einem Argument oder einer These	
Stützung	Bejahung eines Arguments oder einer These	
Spezifikation	Spezifiziert eine These oder eine Prämisse	
Ziele	Versorgungssicherheit	
	Wirtschaftlichkeit	
	Umweltverträglichkeit	
	Gerechtigkeit	
Zielkonflikte #1-#11	Zwei Ziele, die nicht zusammen erreicht werden können	
Faktenchecks A-R	Eine wissenschaftliche Diskussion der Argumente findet sich im dazugehörigen Diskussionpapier	

Projekt
Dezentrale Energiewende zwischen sozialer Gerechtigkeit, Systemkosten und Umweltschutz - Zielkonflikte und Lösungsstrategien(Kurztitel: DEZ-ZIELKONFLIKTE)
Kontakt:
David Frank, Germanwatch e.V.
david.frank@germanwatch.org

Projektpartner

GERMANWATCH

WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Projekt wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Es fand im Förderbereich Energiewende und Gesellschaft, Fördermaßnahme Anwendungsorientierte nichtnukleare FuE im 7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung, unter dem Förderkennzeichen 03EI5212A statt.
https://www.energiesystem-forschung.de/forschen/energiewende-gesellschaft